

**GEMEINSAME PRESSEINFORMATION 9 / 2012**

Rostock, am 30. März 2012

**Das „Anerkennungsgesetz“ tritt am 1. April in Kraft**

**Um die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse zu vereinfachen und die Integration von Migrantinnen und Migranten auf dem deutschen Arbeitsmarkt nachhaltig zu verbessern, tritt am 1. April 2012 das Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen („Anerkennungsgesetz“) in Kraft.**

Mit dem darin enthaltenen Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz - BQFG haben Zugewanderte mit ausländischen Berufsqualifikationen erstmals einen Anspruch auf die Prüfung der Gleichwertigkeit ihres Abschlusses. Dieses Verfahren ist unabhängig vom Aufenthaltsstaus oder Herkunftsland der Antragstellenden. Zum ersten Mal gibt es einen allgemeinen Anspruch auf die Gleichwertigkeitsprüfung von 350 Ausbildungsberufen sowie circa 150 reglementierten Berufen, wie beispielsweise akademische Heilberufe und reglementierte Handwerksmeisterberufe. Reglementierte Berufe die in den Zuständigkeitsbereich der Länder fallen (z.B. Lehrer, Ingenieure, Erzieher) werden durch das Bundesgesetz nicht erfasst. Für diese Berufsgruppen werden zurzeit in allen 16 Bundesländern spezifischen Regelungen erarbeitet. Ende 2012 könnten alle Bundesländer ihre Anerkennungsgesetze verabschiedet haben.

Zur Begleitung und Umsetzung des „Anerkennungsgesetzes“ wurde auch in Mecklenburg-Vorpommern ein Regionales Netzwerk – [Integration durch Qualifizierung \(IQ\)](#) gebildet, das vom Verein [migra](#) koordiniert wird.

Mit den IQ Servicestellen „Arbeitsmarktintegration – Berufliche Anerkennung“ in den Regionen Mittleres Mecklenburg/Nordvorpommern, Mecklenburgische Seenplatte-Vorpommern und Westmecklenburg ist in Mecklenburg-Vorpommern eine flächendeckende Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund zu Fragen der Anerkennung von beruflichen Abschlüssen gewährleistet. Dazu wurden in Greifswald, Neubrandenburg, Rostock und Schwerin Erstanlaufstellen für Anerkennungssuchende eingerichtet.

Weitere Informationen zum [Regionalen Netzwerk IQ Mecklenburg-Vorpommern](#) und den IQ Servicestellen finden Sie unter [www.migra-mv.de](http://www.migra-mv.de) und [www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

Rückfragen: Maja Kuntzsch, Tel.: 0381 / 37 54 74 58



**Regionales Netzwerk IQ  
Mecklenburg-Vorpommern**  
koordiniert durch  
migra e.V.  
Waldemarstr. 32  
18057 Rostock

Ansprechpartnerin:  
Maja Kuntzsch  
Öffentlichkeitsarbeit  
[kuntzsch@migra-mv.de](mailto:kuntzsch@migra-mv.de)  
Tel.: +49 (0)381/37 54 74 58  
[www.migra-mv.de](http://www.migra-mv.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit regionale Netzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)